

DIA Deutschland-Trend-Vorsorge 2025

50. bzw. 51. Kalenderwoche 2025



Feldzeit:

11.12. – 15.12.2025

Methodik:

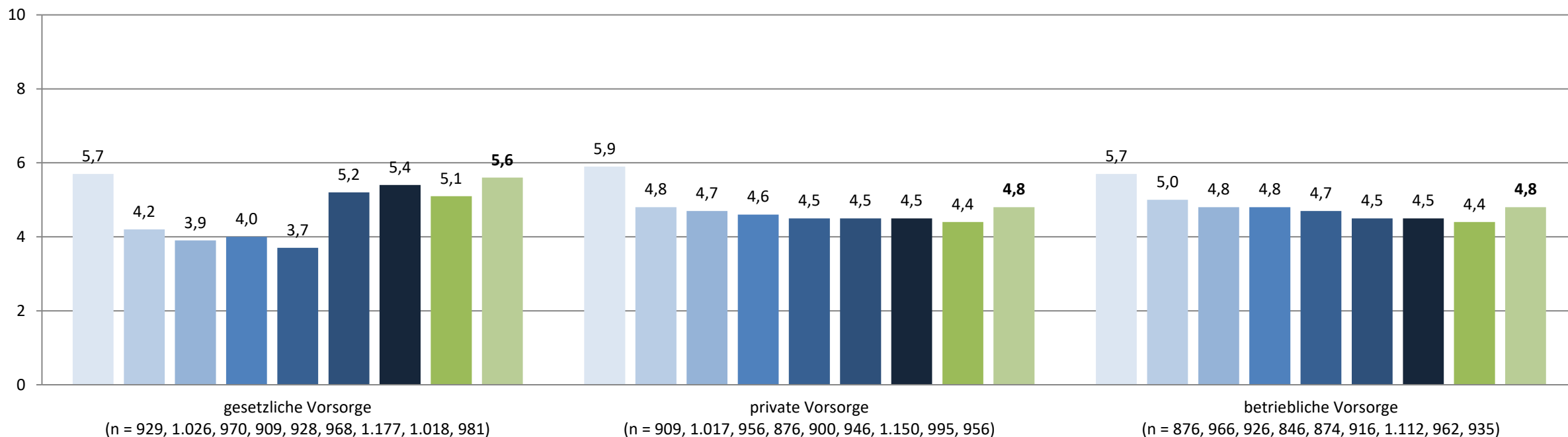
Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt.

Stichprobe:

1.000 erwerbsfähige Personen aus Deutschland zwischen 18 und 64 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Mittelwerte (0 = völlig unsicher, 10 = ganz sicher)

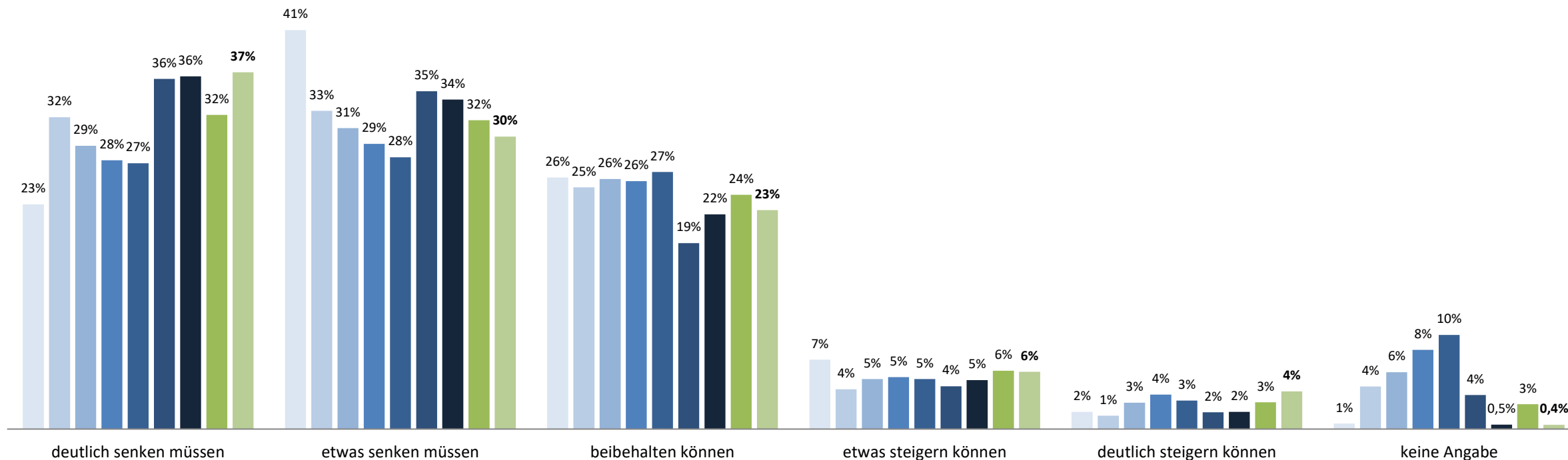
2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025



Auch weiterhin setzen die Befragten das größte Vertrauen in die gesetzliche Vorsorge (5,6). Mit einem Schnitt von je 4,8 folgen die private sowie die betriebliche Vorsorge. Im Vergleich zur Vorjahresbefragung sehen wir in allen Bereichen (leichte) Verbesserungen: bei der gesetzlichen Vorsorge +0,5, bei den beiden anderen jeweils +0,4.

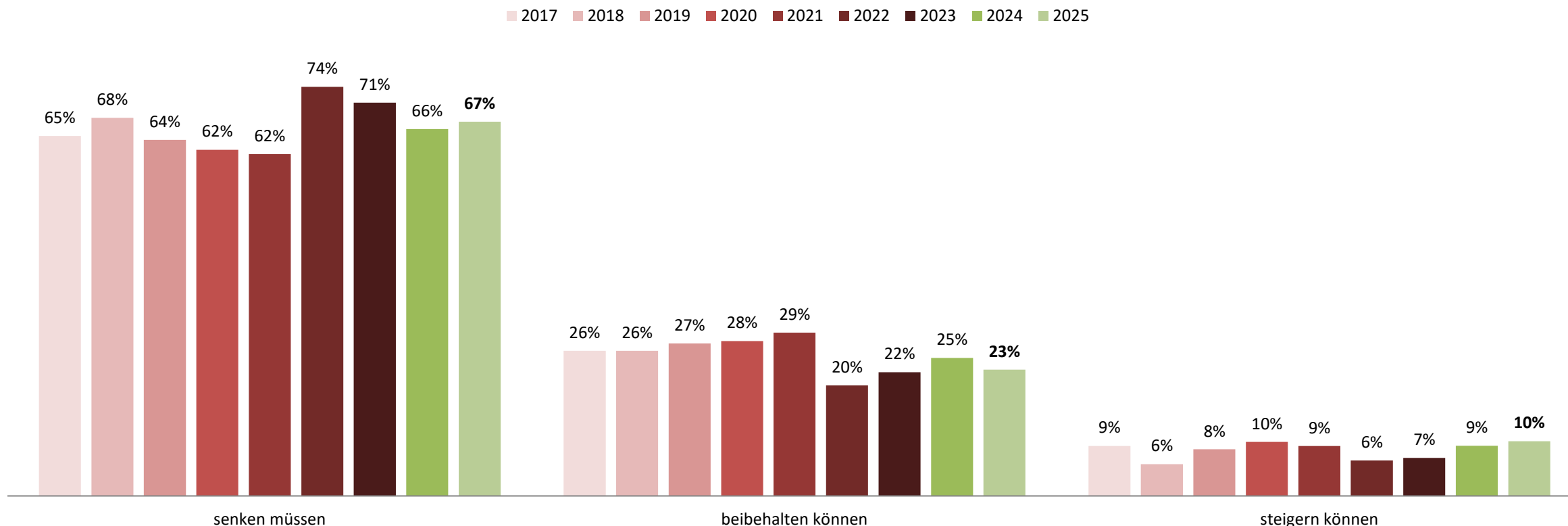
Denken Sie, dass Sie Ihren Lebensstandard im Alter im Vergleich zu heute ...?

2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025



37 Prozent der Befragten denken, dass sie ihren Lebensstandard im Alter im Vergleich zu heute deutlich senken müssen. Weitere 30 Prozent gehen davon aus, dass sie dies etwas tun müssen. Knapp ein Viertel (23 %) erwartet, den aktuellen Lebensstandard beibehalten zu können. Die Anteile derer, die von einer Steigerung ausgehen, liegen im einstelligen Bereich (6 % etwas, 4 % deutlich). 0,4 Prozent können oder wollen die Frage nicht beantworten.

Denken Sie, dass Sie Ihren Lebensstandard im Alter im Vergleich zu heute ...?

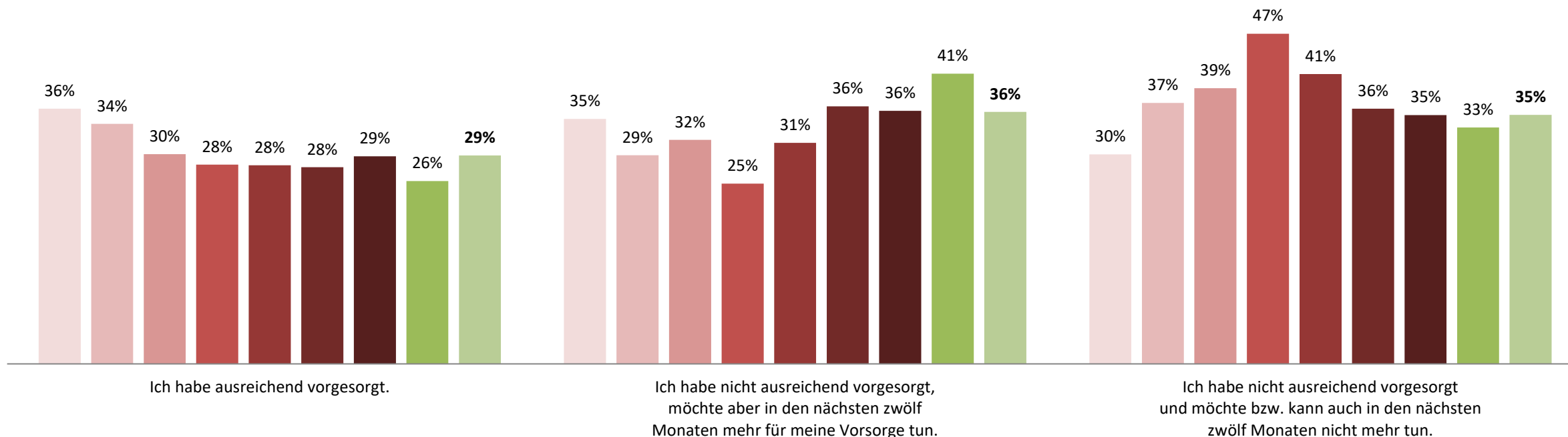


Bezogen auf die Werte ohne „keine Angabe“, gehen zwei Drittel (67 %) davon aus, ihren Lebensstandard im Alter absenken zu müssen, knapp ein Viertel (23 %) denkt, dass dieser beibehalten werden kann, und ein Zehntel (10 %) erwartet eine Steigerung.

Im Vergleich zum Vorjahreswert nimmt der Anteil derer, welche mit dem Sinken ihres Lebensstandards rechnen, minimal zu (+1), wohingegen der Anteil derer, welche eine Beibehaltung erwarten, leicht um zwei Punkte sinkt. Eine Erhöhung des Lebensstandards geben die Befragten im Vergleich zu 2024 um einen Prozentpunkt häufiger an.

Wenn Sie an alle Rentenansprüche denken, die Sie aus gesetzlicher, betrieblicher oder privater Altersvorsorge erworben haben, welche Aussage passt dann am besten zu Ihnen?

2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025



Die Befragten sind gespalten zwischen denen, die noch nicht ausreichend für ihr Alter vorgesorgt haben, dies aber in den nächsten zwölf Monaten nachholen wollen (36 %), und jenen, die dazu nicht Willens oder in der Lage sind (35 %). Weitere 29 Prozent sehen ihre Altersvorsorge hingegen als ausreichend an. Im Vergleich zur Vorjahresbefragung sinkt der Anteil derer, die mehr für ihre Altersvorsorge tun möchten, um fünf Prozentpunkte. In den anderen Antwortkategorien steigen die Anteile etwas (ausreichend vorgesorgt: +3; nicht mehr tun: +2).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.